

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (1986)

Artikel: Aus dem Kräuterbuch des Adamus Lonicerus, der Arzney Doctor und Physicus zu Franckfort am Mayn, 1582

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787891>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Kräuterbuch des ADAMUS LONICERUS, der Arzney Doctor und Physicus zu Franckfort am Mayn, 1582

Im Neujahrsblatt 1973 haben wir mit einer Artikelfolge begonnen, die uns vermitteln soll, was uns der Arzt LONICERUS in seinem lehrreichen Buch über verschiedene uns bekannte Pflanzen, Sträucher und Bäume zu berichten weiß. Diesmal greifen wir den Ehrenpreis heraus. Zur besseren Verständlichkeit erlauben wir uns wiederum in der Schreibweise einige Änderungen vorzunehmen. Die untenstehende Aufnahme von der Originalseite verschafft uns Einblick in das wertvolle Werk.

(Red.)



Ehrenpreiss / Veronica

Ehrenpreiss oder Grundheil, auf Lateinisch Veronica. Seines Geschlechts ist zweyerley. Das erst ein Männlin, das ander ein Weiblin. Das erst Geschlecht, nemlich das Männlin, ist dem gemeinen Gamander mit seinem runden dünnen Rüttlin, Wurtzeln, Blümlein und Samen ehnlich, fladert hin und wider, wie pfennig oder Schlängenkraut, doch seynd die Blätlin länger mit zarten kleinen Kerfflin zerschnitten. Die Blümlein sind blau Milchfarb, ein wenig mit Purpur vermisch. So die Blüt vergeht, findet man sehr kleinen Samen im Brachmonat, gleich dessen

gemeinen Gamanders, in kleinen Täschlin verschlossen. Sein gantz Substantz ist bitter.

Das ander Geschlecht ist ein halb Ehrenpreiss und ein halb Pfennigkraut, doch ist es dem Ehrenpreiss am ehnlischen, von Farb aber grüner, linder und weycher, dess Blätlin seynd geformt beyernahe wie die Blätlin am Burgle.

Natur und Wirkung

Ehrenpreiss ist eben der Art und Tugent wie gross und klein Bathonien, soll in und ausserhalb des Leibs genützt werden, wie

Bathonien. (Gegen Husten, Lebersucht, Altschäden).

- Das Edel Kraut ist nicht allein den Menschen, sondern auch dem Viehe zu vielen Gebresten, innerlich und eusserlich, sehr dienlich. Gepulvert dem Viehe mit Saltz eingeben, ist ein sonderlich Stück fürn Husten. Wiederbringet kräftig die faule Leber, macht freudig, kühn, gütig, und mutig, und ruhig Sins.

- Ehrenpreiss hat merkliche Krafft, frische und alte Schäden zu heyen, das gegrüset darauf gelegt. Mag gebraucht werden wie Sanikel.